

5.3 Hochschulbibliothek

Claus Kuttler – Leiter der Hochschulbibliothek

Auch im Berichtsjahr 2010 erwies sich die Hochschulbibliothek einmal mehr als eine unverzichtbare Ressource für Studium und Lehre an der Hochschule Regensburg.

Ihrem Auftrag, ihr Potential sowohl in die Hochschule Regensburg, als auch in den Leistungsverbund der bayerischen wissenschaftlichen Bibliotheken einzubringen, ist die Hochschulbibliothek auch im Jahr 2010 nachgekommen. Dem engagierten Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es zu danken, dass die Leistungen der Hochschulbibliothek weiterhin zuverlässig und stetig erfolgten.

Seitens der Hochschulleitung, der Verwaltung, den Fakultäten und nicht zuletzt der Studierendenvertretung hat die Bibliothek vielfache Unterstützung erhalten. Das ist bei weitem nicht selbstverständlich und dafür haben wir zu danken!

Auf Antrag der Studierendenvertretung hat das Vergabegremium für Studienbeiträge beschlossen, die Öffnungszeiten der Hauptbibliothek Seybothstraße ab 1. Januar 2010 erneut und zwar auf nunmehr 81 Stunden pro Woche zu erhöhen. Sie betragen nun Mo-Fr 8-22 Uhr und Sa 9-20 Uhr. Für diese bis Ende 2011 befristete Maßnahme wurden Mittel im Umfang von einer halben Stelle bereitgestellt.

Die Hochschulbibliothek verzeichnete 2010 in einigen Bereichen Wachstumsraten, in anderen stagnieren die Werte auf hohem Niveau. Sie konnte Ihren Nutzern einerseits ein sehr gutes Medienangebot, insbesondere auch im Bereich der elektronischen Medien bieten. Die Bereitstellung der Medien erfolgte dabei ausnahmslos sehr schnell. Andererseits konnte auch das Schulungsangebot durch größere Nachfrage stark ausgeweitet werden. Benutzerinnen und Benutzer nahmen das Angebot in allen Bereichen überdurchschnittlich gut an.

Im Rahmen des Hochschulpaktes wurde für die Hochschulbibliothek eine Stelle A9 (Bibliotheksinspektor/in) beantragt und bewilligt. Mit dieser Maßnahme konnte zum Jahresende die Benutzungsabteilung personell verstärkt werden, um die ansteigende Benutzerzahl bewältigen zu können.

Die Geschäftsverteilung innerhalb des Sachgebietes wurde 2010 angepasst. Die Bibliotheksverwaltung wird nun in die vier klassischen Abteilungen: „Fachreferate und Sacherschließung“, „Medienbearbeitung“, „Benutzung“ sowie „Informationsvermittlung und Öffentlichkeitsarbeit“ gegliedert. Die Abteilungen werden dabei von den vier DiplombibliothekarinInnen eigenständig geleitet.

Die Hochschulleitung stellte auf Wunsch des Bibliotheksleiters Mittel für eine Teamentwicklungsberatung zur Verfügung. Eine externe Supervisorin wurde damit beauftragt, MitarbeiterInnen und Bibliotheksleitung in Gruppen- und Einzelgesprächen zu begleiten.

Die Hochschulbibliothek beteiligte sich 2010 aktiv an den Aktivitäten des Regensburger Bibliotheksverbundes (RBV)“ (<http://www.regensburger-bibliotheken.de>), ein Zusammenschluss von Einrichtungen des Bibliotheks-, Archiv- und Dokumentationswesens in unterschiedlicher Trägerschaft aus der Stadt und der Region Regensburg.

Ein erstes Projekt des RBV stellte die Aktion „Regensburger Bibliotheken für Schülerinnen und Schüler, RIKS“ dar, bei der sich auch die Hochschulbibliothek als Partner der Schulen für die Vermittlung von Lese-, Medien- Bibliotheks- und Informationskompetenz präsentierte und entsprechende Veranstaltungen durchführte. Des Weiteren wurde eine Imagebroschüre „Bibliotheken in Regensburg“ in Zusammenarbeit mit der Stadt auf den Weg gebracht, die Anfang 2011 erscheinen soll.

Mehr als 80 Besucher fanden am 28.10.2010 den Weg in die Bibliothek, als diese im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche „Deutschland liest“ zu einer Lesung mit dem Autor Robert Hültner lud, der aus seinem Kriminalroman „Inspektor Kajetan“ las.

Vom 11.-17. April 2010 besuchten drei Bibliothekarinnen der Partnerhochschule in Chelm, Polen, die Hochschulbibliothek im Rahmen des ERASMUS-Programms der EU. Der Besuch stellte eine Bereicherung des Arbeitsalltags für alle beteiligten KollegInnen dar.

Im bundesweiten Bibliotheks-Ranking „BIX, Der Bibliotheksindex“ erreichte die Bibliothek in diesem Jahr mit den statistischen Daten des Jahres 2009 in der Kategorie der Hochschulbibliotheken den Rang 12 unter 40 Teilnehmern.

Berichte der zentralen Einrichtungen

Bibliothekarische Kenngrößen	2010 (Stand: 31.12.10)	Vorjahr
Teilbibliotheken	2	2
Mitglieder der primären Nutzergruppe	7.481	6.901
Beschäftigte (Stellen)	17,5	16
Beschäftigte (Personen)	21	20
SHK (Stellen)	1	1
Hauptnutzfläche Neubau [m2]	2.390	2.390
HNF inkl. Teilbibliothek [m2]	2.770	2.770
Nutzflächen insgesamt [m2]	3.909	3.909
Buchstellfläche [m]	7.500	7.500
Zahl der Leseplätze Neubau	345	345
Zahl der Leseplätze insgesamt	430	430
Computerarbeitsplätze	62	62
Gesamtbestand Bücher, Zeitschr. [Bde]	166.022	162.775
Medienzugang [Bde]	5.141	6.778
Laufend gehaltene Print-Zeitschriften	516	643
Lizenzierte elektronische Zeitschriften	10.170	6.763
Lizenzierte E-Books	14.487	13.213
Erwerbungssetat [EUR]	441.472	491.275
davon Studienbeiträge [EUR]	167.195	185.775
Sachausgaben	37.195	48.293
Eingetragene aktive Benutzer/innen	7.582	6.797
Entleihungen	250.924	256.768
Lesesaalbesucher	480.380	408.850
Lesesaalbesucher Tagesmaximum	3.900	3.300
LS-Besucher Tagesmaximum (samstags)	2.000	1.300
Öffnungstunden pro Woche	81	72
Öffnungstage im Jahr	301	295
Zweigstellenbestellungen von UB und SB	31.000	29.000
Zweigstellenbestellungen von HS.R	13.000	12.000
Fernleihen (gebender Leihverkehr)	5.000	4.900
Fernleihen (nehmender Leihverkehr)	4.500	4.500
Schulungen [Stunden]	218	154
Schulungen [Teilnehmer/innen]	1.235	1.077
Kulturelle Veranstaltungen	1	1
Bibliotheksindex, BIX-WB [Rang von Teilnehmern]	12 (40)	8 (29)